Stand: 03.11.2025 05:59:31

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17989

"Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/17989 vom 27.07.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18885 des GP vom 26.10.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/19018 vom 14.11.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 116 vom 14.11.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.07.2017 Drucksache 17/17989

Antrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über die Situation der Kinderund Jugendpsychiatrie in Bayern zu berichten und dabei die vorhandenen ambulanten, teilstationären und stationären Kapazitäten, ihre regionale Verteilung sowie den in den kommenden Jahren zu erwartenden Bedarf zu berücksichtigen.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter sowie auf die gestiegene Anzahl an Kindern und Jugendlichen mit posttraumatischen Belastungsstörungen aufgrund von Fluchterfahrungen zu legen.

Begründung:

Aufgrund der Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen, die in Bayern leben, steht die Kinder- und Jugendpsychiatrie vor einer enormen Herausforderung, die sich auch nicht nach Ablauf einiger Jahre erledigt haben wird. Ein Trauma hinterlässt unverarbeitete Eindrücke im Gedächtnis, die häufig fragmentiert gespeichert sind. Die Traumatherapie zielt auf eine psychische Stabilisierung und braucht viel Zeit und gute Rahmenbedingungen. Diese müssen langfristig geplant werden, sodass ein aktueller Bericht über die bestehenden Kapazitäten und eine Bedarfsprognose für die nächsten fünf Jahre dringend erforderlich sind. Von der Kinderpsychiatrie am Universitätsklinikum Erlangen ist bekannt, dass die vorhandenen Kapazitäten dem Bedarf an kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlung nicht entsprechen. Der Bericht soll dazu dienen, die Notwendigkeit des Ausbaus der bayerischen Kinder- und Jugendpsychiatrie zu belegen.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.10.2017 Drucksache 17/18885

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 17/17989

Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

"Die Staatsregierung wird gebeten, mündlich im zuständigen Ausschuss über die Situation der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern zu berichten und dabei die vorhandenen ambulanten, teilstationären und stationären Kapazitäten, ihre regionale Verteilung sowie den in den kommenden Jahren zu erwartenden Bedarf zu berücksichtigen.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter sowie auf die gestiegene Anzahl an Kindern und Jugendlichen mit posttraumatischen Belastungsstörungen zu legen."

Berichterstatter: Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer
Mitberichterstatter: Bernhard Seidenath

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 69. Sitzung am 26. September 2017 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration hat den Antrag in seiner 73. Sitzung am 26. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Kathrin Sonnenholzner

Vorsitzende



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

14.11.2017 Drucksache 17/19018

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/17989, 17/18885

Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern

Die Staatsregierung wird gebeten, mündlich im zuständigen Ausschuss über die Situation der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern zu berichten und dabei die vorhandenen ambulanten, teilstationären und stationären Kapazitäten, ihre regionale Verteilung sowie den in den kommenden Jahren zu erwartenden Bedarf zu berücksichtigen.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Schulalter sowie auf die gestiegene Anzahl an Kindern und Jugendlichen mit posttraumatischen Belastungsstörungen zu legen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

(Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Wenn sich das Plenum wieder beruhigt hat, fahren wir in der Tagesordnung fort. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Abgeordnete Felbinger (fraktionslos). Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

	4~~.
Es bedeut	ı⇔rı:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

 Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Verbraucherrechte und EU-Vorschriften, Binnenmarkt: Öffentliche Konsultation zur gezielten Überarbeitung der EU-Verbraucherschutzrichtlinien 30.06.2017 – 08.10.2017 Drs. 17/17717, 17/18848 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Umwelt, Kreislaufwirtschaft, Meeresumwelt und Küstengebiete: Öffentliche Konsultation – Verhinderung der Freisetzung von Mikroplastik in die Umwelt

26.06.2017 - 16.10.2017

Drs. 17/17718, 17/18842 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des endberatenden Ausschusses für

Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

Anträge

	-90					
3.	Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Bayerisches Förderprojekt zur Qualitätssicherung von Energieberatung von Bauherren Drs. 17/16161, 17/18903 (A)					
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
4.	Antrag der Abgeordner Andreas Lotte u.a. SPI Neue Gigabit-Initiative Drs. 17/16166, 17/189	D	scha Kohnen,			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
5.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Europäische Investition Drs. 17/16326, 17/189	SPD nsoffensive	hard Roos,			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
6.	Antrag der Abgeordner Doris Rauscher u.a. SI Bericht über regionale Drs. 17/16408, 17/189	PD Preisniveaus in Bayer	-	,		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A		A			

7.	Antrag der Abgeordne Regionalbanken von E Drs. 17/16621, 17/189	Bürokratie entlasten	n Huber, Karl Freller u	.a. CSU
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
8.	Antrag der Abgeordne Wolfgang Fackler u.a. Monitoring des Transf für Autobahnen Drs. 17/17535, 17/187	CSU ormationsprozesses de		chaft
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z		Z
9.	Antrag der Abgeordne Dr. Simone Strohmayn Bildungsangebote zur Drs. 17/17554, 17/188 Votum des federführer Bildung und Kultus	ru.a. SPD Förderung der Mutters 56 (A)		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
10.	Antrag der Abgeordne Rosi Steinberger u.a. Länderübergreifende S Drs. 17/17573, 17/188 Votum des federführer	und Fraktion (BÜNDNI Schwerpunktkontrollen 43 (A) nden Ausschusses für	S 90/DIE GRÜNEN) von Tiertransporten	
	Umwelt und Verbrauch		FREIE WÄHLER	GRÜ
	CSU	SPD	_	
	A		Z	

11.	Antrag der Abgeordne Rosi Steinberger u.a. u Glyphosat – Gutachter Drs. 17/17577, 17/188	und Fraktion (BÜNDNI n und andere Ungereir	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
12.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Über das Opfer-Forscl auch den Landtag info Drs. 17/17587, 17/188	Peter Bauer u.a. und F nungsprojekt des Max- rmieren	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
13.	Antrag der Abgeordne Fraktion (FREIE WÄH Angemessene medizir Drs. 17/17589, 17/188	LER) nische Behandlung der		•
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
14.	Antrag der Abgeordne Bayerische Strukturen für Autobahnen erhalte Drs. 17/17597, 17/187	bei Gründung der Infr en		er u.a. CSU
	Votum des federführer Fragen des öffentliche			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			Z

15. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein,

zur 116. Vollsitzung am 14. November 2017

	Georg Rosenthal SPD Lebendtiertransporte von Schlachtvieh endlich europaweit begrenzen – dem Tierleid Einhalt gebieten! Drs. 17/17684, 17/18845 (A)					
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
16.	5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Mehr Investitionen in die frühkindliche Bildung III – Sonderinvestitionsprogramm des Freistaates zum Ausbau der Kindertagesbetreuung zum Nachtragshaushalt 2018 auflegen! Drs. 17/17774, 17/18860 (A) Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A			Z		
17.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Karl Freller, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU) Schnelleres Baurecht für Bundesfern-, Staats- und Kommunalstraßen Drs. 17/17813, 17/18908 (G) Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	团			A		

Anlage 1
zur 116. Vollsitzung am 14. November 2017

18.	Antrag der Abgeordneten Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD Bayern im Visier von Hackern: Bayerns Cybersicherheitsstrategie auf den Prüfstand stellen! Drs. 17/17850, 17/18821 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
19.	Antrag der Abgeordne Verbraucher transpare bei Milch und Milchpro Drs. 17/17851, 17/188	ent informieren I – Obli odukten endlich einführ	gatorische Herkunftske		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH	ENTH	
20.	Antrag der Abgeordne Verbraucher transpare Legehennen auch bei endlich transparent da Drs. 17/17852, 17/188	ent informieren II – Hal Fertigprodukten mit Fl rstellen	tungsbedingungen und	d Herkunft der	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	
21.	Antrag der Abgeordne Klaus Adelt u.a. SPD Aktionstag gegen Has Drs. 17/17856, 17/188	spostings im Netz	ul Gantzer, Dr. Paul W	engert,	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		Sport		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		

zur 116. Vollsitzung am 14. November 2017

22.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
	Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Missstände an den Bezirkskliniken Mittelfranken lückenlos aufklären
	Drs. 17/17861, 17/18819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht zur Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayern Drs. 17/17989, 17/18885 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Regionale Ombudsstellen für die Pflege Drs. 17/17990, 17/18886 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Α

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Aktueller Stand der Aufgaben und strategischen Entwicklungsfelder des Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern Drs. 17/14223, 17/18852 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären